

Name und Anschrift des Austausch-Bewerbers: Rolf H a r t g e ,
Niederbieber über
Neuwied/Rhein.

Geburtsort und -datum: Oberursel im Taunus, 17. Oktober 1913.

Sprachkenntnisse: Französisch/Englisch.

Referenzen: Herrn Direktor Albrecht N e i z e r t ,
Neuwied-Rasselstein,
Herrn Prokurist Walter Engelbert,
Neuwied, Heddesdorferstr. 14,
Herrn Dr. Otto B ö h m e r ,
Neuwied, Wiedbachstrasse.

AUSBILDUNG: (Schulzeit, Lehre usw.) Real-Gymnasium, Honnef,
(Abiturienten-Examen 1933)

April 1933 - 1935: kaufmännischer Lehrling bei der Rasselstei-
ner Eisenwerksgesellschaft A.G.,
Neuwied-Rasselstein, (Ausbildung erfolgte
im Materialien-Magazin, Lohnbüro, Betriebs-
büro-Stahlwerk, Betriebsbuchhaltung, Schwemm-
steinfabrik und Hauptbuchhaltung).

31. März 1935: Handlungshelfenprüfung der Industrie- und
Bisherige Arbeitsplätze: Handelskammer Koblenz.

März 35 -Okt. 35: Angestellter bei der vorerwähnten Firma
(als Korrespondent, Kalkulator usw.)

Oktober 35- 1936: Militärdienst.

April - Juni 1937: Aufenthalt in Frankreich zur Vervollkommnung
der französischen Sprachkenntnisse.

In der Zwischenzeit und auch heute noch be-
schäftigt in der Rasselsteiner Eisenwerks-
gesellschaft A.G., Neuwied-Rasselstein.

Gegenwärtiger Arbeitgeber: Rasselsteiner Eisenwerksgesellschaft A.G.,
Neuwied-Rasselstein.

B r a n c h e: Blechwalzwerk

w e r d e n

Für den Austausch vorgesehene Zeitdauer: 1 Jahr

Name und Anschrift des Austausch-Bewerbers: Rolf Hartge, Niederbieber über Newied/Rhein.

Der Bewerber wünscht Beschäftigung als: Einkauf oder Verkauf (Schriftverkehr), möglichst in der Eisenbranche und

wenn möglich mit dem Bewerber Werle in einer Stadt zusammen.

(2)

Ist der deutsche Arbeitgeber bereit, einen ausländischen Austauschbewerber bei sich aufzunehmen? ja

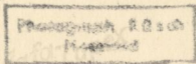
Gegen Gehalt? ja In Höhe von?

Welcher Art ist die dem ausländischen Austauschpartner angebotene Stellung?

Bemerkungen: Der Bewerber hatte Gelegenheit in Frankreich in einem technischen Verkaufsbüro zu arbeiten und besuchte von Januar bis Mai 38 einschl. das Institut du Panthéon in Paris. Über diese Tätigkeit erhielt der Bewerber ein Abschluss-Diplom. Die dortige Adresse war: 2 Rue Gaston Lebeau, Thiais/Seine.

Datum: den 3. Oktober 1938.





Roef Harige

Abschrift !

Lebenslauf !

Am 17. Oktober 1913 wurde ich in Oberursel im Taunus als Sohn des Ingenieurs Albert H a r t g e, der 1918 in Frankreich als Lt.d.R. gefallen ist, geboren. Bis Obersekunda besuchte ich das Realgymnasium zu Neuwied. 1930 bestand ich zu Honnef a. Rhein die Reifeprüfung.

Im April 1933 trat ich bei der Rasselsteiner Eisenwerks-Gesellschaft A.G., Neuwied-Rasselstein, als kaufmännischer Lehrling ein. 1935 bestand ich die Handlungsgehilfen-Prüfung mit der Gesamtnote " gut ".

Von Oktober 1935 bis Herbst 1936 habe ich freiwillig ein Jahr gedient. Seit meiner Verabschiedung aus dem Reichsheer bin ich wieder bei der Rasselsteiner Eisenwerksgesellschaft A.G. tätig.

Zur restlosen Vervollkommnung meiner französischen Sprachkenntnisse wurde ich von April bis Juni 1937 und dann später noch einmal von Oktober 1937 bis einschliesslich Juli 1938 beurlaubt, um mich während dieser Zeit in Frankreich aufzuhalten. Seit meiner Rückkehr arbeite ich in der Hauptbuchhaltung des schon oben erwähnten Werkes.

Genauere Daten meiner Ausbildung ersehen Sie bitte aus den beigefügten Zeugnissen.

gez.:

Rolf H a r t g e.

Anmerkung: Die Zeugnisse liegen uns vor.

Auf Anforderung sind wir gern bereit, dieselben nachzureichen. Wir bemerken, dass der Bewerber eine vorzügliche Beurteilung bei seinen bisherigen Arbeitgebern gefunden hat.

AUSSCHUSS FÜR DEN
AUSTAUSCH JUNGER KAUFLEUTE
BERLIN NW 7
DOROTHEENSTRASSE 29